

Z

Goeben gelangte zur Ausgabe:

Z

# Erwin Rosen

# Teufel Geld

## Erinnerungen und Eindrücke

Ein stattlicher Band. Groß-Oktav

Broschiert . . . . . Mk. 17.50 ord., Mk. 11.50 bar  
 In Halbleinen . . . . . Mk. 25.— ord., Mk. 16.25 bar  
 In Halbleder . . . . . Mk. 40.— ord., Mk. 28.— bar

Partie 13/12

**Einmalig 2 Probe-Exempl. in Halbleinen für Mk. 31.— bar**

### Aus dem Inhalt:

Wie Teufel Geld im Nachtgegraus die Geldpartie  
gewann

Wie Teufel Geld in groben Künsten schritt

Wie Teufel Geld den Leib geschunden

Wie Teufel Geld in feinen Künsten schlich

Wie Teufel Geld in Seelentammern kroch

Wie Teufel Geld die Freundschaft schlug

Wie Teufel Geld zum Feldsoldaten kam

Wie Teufel Geld den heimgekehrten Kriegermann  
empfing

Wie Teufel Geld zum großen Schlag sich rüstete

Wie Teufel Geld am Sonntag d. Geldpartie verlor

Dieses grandiose Werk des „deutschen Lausbuben und Fremdenlegionärs“ Erwin Rosen ist dazu berufen, auf dem Büchermarkt eine Sensation zu werden, denn „Teufel Geld“ ist wirklich „ein dolles Buch“. Rosen schildert seinen Kampf um das liebe Geld, das ihn glücklich macht, um ihm bald darauf wieder verhängnisvoll zu werden, das er oft in Hülle und Fülle besitzt und das ihm oft selbst in den kleinsten Einheiten fehlte, mit seltenem Freimut und mit einem geradezu klassischen Humor. Die alte und neue Welt ergeben den Schauplatz dieses ungemein frischen Erinnerungsbuches, welches sich wie der spannendste Roman liest. Noch nie hat ein Mensch mit solcher Offenheit über sich selbst geschrieben; Ehrlichkeit und Mut zum Bekennen in jeder Zeile; ein mit glücklichem Leichtsinne begabter Optimist schreitet durch die harte Schule des Lebens, einer, der mit dem Teufel Geld den Kampf aufnahm und ihn in schwerem Ringen besiegte.

**„Teufel Geld“ darf auf keinem Lager fehlen! Die  
gesamte Presse wird sich eingehend damit beschäf-  
tigen. „Teufel Geld“ wird das Buch des Jahres!**

**Rösl & Cie., München, Georgenstraße 28**